

Siegel gegen Plagiat-Plage

▶ Mit einem Echtheitszertifikat will das *Helten Design Depot* gegen Plagiate vorgehen und seine Kunden schützen.

„Wir wollen unseren Kunden die Sicherheit geben, mit einem Original die bestmögliche Material- und Designqualität zu erwerben“, erklärt Torsten Helten, Geschäftsführer und Inhaber vom „Helten Design Depot“ in Göttingen. Der Markt mit Design-Klassikern wird zunehmend von billigen und minderwertigen Kopien überschwemmt. Ein neues Siegel soll die Plagiat-Plage eindämmen und Heltens Kunden schützen. So werden Heltens Möbel mit einem Echtheitssiegel und -zertifikat der Händlerinitiative „creative Inneneinrichter“ (ci) versehen. Die Initiative ci ist ein Netzwerk von 46 Top-Einrichtern für Wohn- und Bürodiesign in Deutschland und der Schweiz. Das Helten Design Depot gehört dem ci-Verband seit über 30 Jahren an und ist exklusiver Händler zwischen Würzburg und Hannover.

Das Anfang des Jahres vorgestellte Echtheitssiegel ist nicht übertragbar und zerstört sich selbst, wenn es vom Möbel abgenommen wird. Über dieses Siegel hinaus gibt es Hersteller wie die Firma Vitra, die eine 30-jährige Garantie auf ihre Klassiker geben. „Diese Initiative ist weltweit einmalig“, erklärt Torsten Helten. Längst überfällig in einer Branche, in der seit Jahrzehnten fleißig kopiert wird. Zwar kennzeichnet jeder Hersteller seine Produkte, aber da die Kunden diese Zeichen häufig nicht auf den ersten Blick erkennen, ist es für sie schwierig, Originale von Kopien zu unterscheiden. Wie lassen sich nun Original und Fäl-



Kurzinterview

Original und Fälschung

Herr Helten, warum sollten wir Originale kaufen?

Bei einer Marken-Uhr entscheide ich mich auch für das Original und nicht für die billige Kopie. Die Marken-Uhr ist zuverlässig und kompromisslos und behält ihren Wert ein Leben lang. So ist das auch mit unseren Design-Klassikern. Die Originale sind für ein langes Leben gemacht und nicht für die Müllkippe.

Wie erkenne ich eine Fälschung?

Schon am Vertriebsweg. Plagiate werden fast immer über das Internet und dubiose Kataloge mit Postfachadressen vertrieben. Dahinter stehen Fälscherorganisationen mit ständig wechselnden Adressen.

schung unterscheiden – außer durch den Preis? „Die Plagiatoren verwenden häufig minderwertige Materialien“, erklärt Torsten Helten.

Das neue Möbel-Siegel unterstütze Kunden ebenso beim Weiterverkauf ihrer Designstücke, erklärt der 42-jährige Helten. „Design-Originale sind auch nach Jahrzehnten wertstabil.“ Kunden würden so keinen Wertverlust erleiden. Während sich die Originale durch Qualität und Langlebigkeit auszahlen, halten die Plagiate häufig nicht länger als ein bis zwei Jahre. Qualität hat seinen Preis.

Die Plagiate bescheren nicht nur weniger Freude als die Originale, sie haben zudem strafrechtliche Konsequenzen. Plagiatoren müssen mit einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren und hohen Geldstrafen rechnen. Während private Käufer selten zu belangen sind, da der bloße Erwerb zu privaten Zwecken nicht strafbar ist, drohen im geschäftlichen Umfeld ernsthafte Konsequenzen. Bekannt geworden ist der Fall eines Berliner Hotels, das Kopien von urheberrechtsgeschützten Le-Corbusier-Möbeln aufstellte. Die Hotelleitung musste die Kopien entfernen und Schadenersatz zahlen. Ähnliches droht Arztpraxen, Anwaltsbüros und anderen gewerblich genutzten, öffentlich zugänglichen Bereichen. Wer das vermeiden und zudem ein hochwertiges Produkt erstehen will, sollte sich für das Original entscheiden ...

Text: MARCO BÖHME Foto: PETER HELLER